

- Sperrfrist: 11. Juli 2004, 18.00 Uhr -

*Es gilt das
gesprochene Wort*

**Grußwort des Staatssekretärs im Bayerischen
Staatsministerium für Unterricht und Kultus,
Karl Freller, anlässlich der Eröffnung der
Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit
am 11. Juli 2004 in Garmisch-Partenkirchen**

- Anrede -

Hinführung

Im Namen der Bayerischen Staatsregierung begrüße ich Sie zu den Sportweltspielen der Medizin und Gesundheit auf das Herzlichste. Besonders gerne überbringe ich Ihnen die besten Grüße des Bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber.

Aus zahlreichen Ländern sind Sie nach Bayern in den Olympiaort Garmisch-Partenkirchen gekommen, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen und in einem begleitenden Symposium fortzubilden. Erstmals in ihrer 25-jährigen Geschichte finden damit die Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit in Deutschland statt.

Die Ausrichtung der Jubiläumsveranstaltung ist für Bayern eine Ehre und Anerkennung zugleich. Denn die Sportweltspiele der Medizin- und Gesundheit unterstreichen: Sport, Medizin und Gesundheit gehören zusammen.

Bayern als Gastgeber internationaler Großveranstaltungen

Auf diese Verbindung setzen wir auch und gerade in Bayern: Höchstleistung in Sport und Medizin sowie Gesundheit und Lebensqualität in einer der schönsten Landschaften Europas!

Im Sport ist Bayern weltweit als Gastgeber internationaler Spitzenveranstaltungen geschätzt und bekannt. Die Liste weltspportlicher Ereignisse in Bayern ist ebenso lang wie umfassend und mit der Disziplinenvielfalt der Sportweltspiele vergleichbar. Sie reicht beispielsweise

- von den Leichtathletik-Europameisterschaften und den Weltmeisterschaften in Karate, Judo und Taekwondo vergangener Tage
- über die alljährlichen Weltcupveranstaltungen im Biathlon und im Alpinen Skilauf
- bis hin zur Nordischen Skiweltmeisterschaft im Jahr 2005, zur Fußball-Weltmeisterschaft im Jahr 2006 und zur Ruder-Weltmeisterschaft im Jahr 2007

Das zeigt: Bayern verfügt über eine hervorragende spitzensportliche Infrastruktur und über ein leistungsfähiges und leistungsbereites Netzwerk an Weltklasseathleten, Trainern und Organisatoren. Beides basiert

- auf der außerordentlichen Sportbegeisterung der bayerischen Bevölkerung - jeder dritte Einwohner in Bayern ist Mitglied in einem Sportverein! -
- und auf der festen Überzeugung der Bayerischen Staatsregierung, dass der Sport gerade in gesundheitsfördernder, präventiver Hinsicht ein einzigartiges und unschätzbares Potenzial besitzt.

Bayern als weltweit anerkannter Medizin-Standort

Damit geht einher der hervorragende Ruf, den Bayern international als Gesundheitsstandort genießt. In der Forschung und Entwicklung innovativer „Life Sciences“ - Produkte für den Gesundheitsmarkt ist Bayern wie kein anderes Bundesland aktiv:

- Der Großraum München, Regensburg und das Fränkische Universitätsdreieck Erlangen/Nürnberg – Würzburg – Bayreuth verfügen als „center of excellence“ über eine international anerkannte Expertise auf den Gebieten der „Life Sciences“ und Medizintechnik.
- Bayern ist eines der führenden Biotech-Cluster in Europa: zahlreiche innovative Medikamente befinden sich in der klinischen Entwicklung.
- Mit Zentralen und Niederlassungen der weltweit 50 umsatzstärksten Medizintechnik- und Phar-

mafirmen und über 250 überwiegend mittelständischen Firmen bündelt Bayern wie kaum eine andere Region in Europa unternehmerische Kompetenz in der Medizintechnik.

Neuestes medizinisches Know-How, ärztliche Spitzenleistungen, Verlässlichkeit und Menschlichkeit bilden das Markenzeichen der „medical care in Bavaria“. Dies wissen auch ausländische Patienten - von Mittel- und Osteuropa über den Mittleren Osten, dem arabischen Raum und von Russland bis nach China - zu schätzen.

Kulturland Bayern

Die sportlichen und medizinischen Spitzen-Angebote Bayerns werden von einer der reizvollsten Kulturlandschaften Europas abgerundet: Eine grandiose Bergwelt, prächtige Mittelgebirge, märchenhafte Flüsse und Seen und historische Städte mit weltoffenem Flair charakterisieren ein einmaliges Landschaftsbild und bieten fast grenzlose Freizeitmöglichkeiten - vom Alpinsport bis hin zu Besuchen in Museen, Galerien und Opernhäusern. Geprägt von traditionellen Biergärten, dem weltberühmten Oktoberfest und abwechslungsreicher Gastronomie lautet die Devise bayerischer Geselligkeit: „Leben und leben lassen!“

Medizin, Gesundheit sowie Sport und Freizeit gehören in Bayern zusammen. Bei Ihrem Aufenthalt können Sie sich hiervon gerade in Garmisch-Partenkirchen selbst überzeugen.

Erfahrene Organisatoren

Fest bauen können Sie dabei auf die überaus erfahrenen und engagierten Organisatoren,

- die in bestens bewährter Weise die großen mit der Ausrichtung der Sportweltspiele einhergehenden Aufgaben schultern
- und alles daransetzen, dass die diesjährigen Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit in jeder Hinsicht zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Deshalb nutze ich gerne die Gelegenheit,

- dem Markt Garmisch-Partenkirchen, insbesondere den zahllosen ehrenamtlichen Helfern, für das beispielgebende Engagement sehr herzlich zu danken
- und den tüchtigen Organisatoren einen guten Verlauf der Sportweltspiele der Medizin und Gesundheit zu wünschen.

Schluss

Ihnen, sehr verehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wünsche ich den erhofften sportlichen Erfolg, viele anregende Gespräche und schöne, blei-

bende Erinnerungen an Bayern: an die Gastfreundlichkeit der Bevölkerung und die Sehenswürdigkeiten des Landes.